

PRÄAMBEL

Die Internationale Gesellschaft für Manuelle Medizin (FIMM) ist die internationale Föderation von nationalen Ärztesellschaften, die sich mit Manueller Medizin befassen. FIMM ist eine Gesellschaft nach Belgischem Recht.

Manuelle Medizin ist die originäre ärztliche Disziplin der häufigsten Ursachen der Schmerzen und der Arbeitsunfähigkeit beim Menschen, namentlich der reversiblen Funktionsstörungen am Bewegungssystem, speziell an der Wirbelsäule.

Manuelle Medizin erweitert und ergänzt in Theorie und Praxis die Aus- und Weiterbildung prä- und postgraduierter Ärzte.

Manuelle Medizin ist eine Hilfe für den Einzelnen wie auch für die Sozialsysteme.

FIMM Policy Committee

Guido Brugnoni, Italien
Timo Rousi, Finnland
Andrzej Sadowski, Polen
Peter Skew, UK (eingeladenes Mitglied)
Bernard Terrier, Swizterland (Vorsitzender)
Marie-José Teyssandie, Frankreich
Hans Tilscher, Österreich
Wolfgang von Heymann, Deutschland

Angenommen durch die FIMM Generalversammlung 2005.

DEFINITIONEN UND ZIELE

Manuelle Medizin

Manuelle Medizin ist die medizinische Disziplin, die sich umfassend mit der Diagnose, der Therapie und der Prävention reversibler Funktionsstörungen des Bewegungssystems befasst.

Die Diagnostik schließt unter Nutzung der theoretischen Grundlagen, Kenntnisse und Verfahren weiterer medizinischer Gebiete auch die Untersuchungstechniken ein, die mit der Hand durchgeführt werden können und die auf wissenschaftlichen, biomechanischen und neurophysiologischen Grundlagen beruhen.

Therapie umfasst neben den üblichen und fachspezifischen Behandlungsverfahren Handgrifftechniken zur Verminderung von Schmerzen oder zur Erzielung anderer therapeutischer Effekte.

Die Prävention setzt den aktiven Einbezug des Patienten durch Information und Übungsanleitung voraus, die auf der exakten Manuellen Diagnostik basieren.

FIMM

Die FIMM ist *die* internationale Föderation von nationalen Ärztesellschaften, die sich mit Manueller Medizin befassen.

Die FIMM wirkt international als Koordinator der Wissenschaften und der Ausbildung in Manueller Medizin.

Die FIMM strebt danach, der anerkannte Vertreter für *alle* internationalen Aktivitäten im Bereich der Manuellen Medizin zu sein.

Internationale FIMM-Akademie für Manuelle Medizin (FIMM-Akademie)

Die FIMM-Akademie ist semi-autonom und steht unter Englischem Recht. Sie setzt sich aus individuellen Mitgliedern zusammen.

Die FIMM-Akademie steht allen Forschern und Ausbildnern offen, die sich wissenschaftlich mit der Entwicklung und dem Verständnis in Bezug auf die Manuelle und Muskuloskelettale Medizin befassen.

FIMM-Stiftung

Die FIMM-Stiftung ist im Schweizerischen Handelsregister eingetragen. Das Ziel der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung der Ausbildung und der wissenschaftlichen Tätigkeit in der Manuellen Medizin.

STRATEGIEN UND METHODEN

Die Bedeutung in Wissenschaft und Forschung

Die FIMM initiiert, fördert und koordiniert die wissenschaftliche Forschung in der Manuellen Medizin und dem neuromuskuloskelettalen System.

Die FIMM sichtet die Literatur über Manuelle Medizin und macht sie den FIMM-Mitgliedern zugänglich, speziell über das Internet.

Die FIMM initiiert und fördert die Kommissionsarbeit zur Durchsicht und Auswertung der spezifischen Literatur.

Die Bedeutung in der Ausbildung

Die FIMM fördert die postgraduale Weiterbildung in Manueller Medizin im Anschluss an ein vollständig abgeschlossenes Medizinstudium.

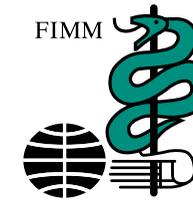
Die FIMM strebt international anerkannte Grundsätze für die Ausbildung in Manueller Medizin an.

Die FIMM fördert Fort- und Weiterbildungsprogramme, die auf wissenschaftlichen Ergebnissen beruhen.

Die Bedeutung des Qualitätsmanagements

Die FIMM übernimmt eine aktive Rolle bei der Analyse der wissenschaftlichen Berichte und Mitteilungen über Ereignisse, Zwischenfälle und Komplikationen im Rahmen der manualmedizinischen Tätigkeit wie in der Medizin üblich.

Die FIMM betreibt vielfältig Qualitätsmanagement, beispielsweise durch Förderung regelmäßiger wissenschaftlicher Veranstaltungen, von Ausbildungskursen sowie der Aktualisierung von Fort- und Weiterbildungsstandards in der Manuellen Medizin.



Identifikation

Die FIMM versteht sich als Plattform für alle Vertreter der manualmedizinischen Schulen zum Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen.

Die FIMM fördert weltweit Sachverstand und Kollegialität unter den Ärzten, die sich mit Manueller Medizin befassen.

Struktur

Die FIMM wird durch den Vorstand verwaltet, der sich regelmäßig zu Sitzungen trifft. Er ist beauftragt, die Beschlüsse der Generalversammlung umzusetzen.

Die FIMM arbeitet mit einer ihrer Mitgliedsgesellschaften zusammen, um den internationalen wissenschaftlichen Kongress zu organisieren, der alle drei Jahre stattfindet.

Die FIMM trägt Verantwortung bei der Förderung der beruflichen Stellung der manualmedizinisch tätigen Ärzte.

Die FIMM fördert im Interesse der Patienten interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Entwicklung der Manuellen Medizin.

FIMM-Funktionäre sind ehrenamtlich tätig. Sie beziehen kein Honorar.

Die FIMM finanziert sich durch Beiträge der nationalen Mitgliedsgesellschaften, Zuschüsse, Sponsoring und der FIMM Stiftung.

FIMM LEITBILD

FIMM Generalsekretär
Ron Palmer
billabongdowns@bigpond.com
www.fimm-online.com

Sponsor
Drossapharm AG, CH-4144 Arlesheim
www.drossapharm.ch

